

01  
2022



# Hohenlimburger Bauverein **exclusiv**

Informationen rund um den Hohenlimburger Bauverein

Wichtige Infos zum Thema **Energiekosten, Heizen & Raumklima** erhalten Sie auf den Seiten 3, 4 und 5!

## Spatenstich Im Spieck



Am Spatenstich im kleinen Rahmen nahmen teil (von links): Architekt Oliver Hoppe, Aufsichtsratsvorsitzender Paul Krampe, Vorstandsvorsitzender Ulrich Schulze-Witteborg, Tiefbauunternehmer P. Daßler, Abteilungsleiter Technik Marc Fahrenkothen, Bezirksbürgermeister Jochen Eisermann

Am 06.04.2022 war es soweit: Die Bauarbeiten für die zwei neuen Wohn-

Insgesamt entstehen auf der linken Spieck-Seite 29 Wohnungen zwischen 55 und 105 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Der Wohnungsmix teilt sich in 2-, 3- und 4-Raumwohnungen auf und verfügt über eine Gesamtwohnfläche von 2.060 m<sup>2</sup>.

Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen mit verschiedenen Grundrisstypen und Wohnungsgrößen ist ausgesprochen groß. Wir haben eine Interessentenliste angelegt und freuen uns über weitere Interessierte.

fußläufig Nahversorgung und Arztpraxen sowie eine schnelle Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs.

In den Gebäuden, die dem Klimaschutz Rechnung tragen, wird der Einsatz von erneuerbaren Energien berücksichtigt. Wir planen den Einsatz von Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen.

Selbstverständlich werden die Kfz-Stellplätze so hergerichtet, dass dort bei Bedarf Ladesäulen für Elektrofahrzeuge installiert werden können.

gebäude Im Spieck wurden offiziell aufgenommen.

Die gute Wohnlage in einer angenehmen ruhigen Ecke von Elsey bietet

Impressionen:  
Spatenstich  
im Spieck





Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,



im Jahr 2022 haben sich viele Dinge verändert. Innerhalb kürzester Zeit kann man davon sprechen, dass nichts mehr ist, wie es einmal war.

Das betrifft vor allem die sich immer weiter verschärfende Energiekrise, die zu immensen Kostensteigerungen bei der Gasbeschaffung führt.

Auf Grund dieser Problematik haben wir dem Thema Heizen und Lüften einen größeren Rahmen in dieser Ausgabe der bauverein exklusiv gegeben.

Auch das Thema „Steigende Energiekosten und ihre Folgen“ finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlicher erläutert.

Neben all den Problemen und Krisen gibt es aber auch viel Positives zu berichten.

Unsere Investitionen in den Bestand sind zukunftsweisend ausgerichtet.

Wir sanieren unsere Immobilien energetisch und setzen bei der Heizungsart erstmalig Erdwärmepumpen ein.

Bereits vor der Energiewende haben wir uns bei der Neubaumaßnahme Im Spieck für diese Heiztechnik entschieden.

Und auch in Zukunft planen wir weiter den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Obwohl der Sommer nun in die Endphase geht, wünsche ich Ihnen noch viele angenehme Sonnenstunden. Genießen Sie die Zeit möglichst unbeschwert und ohne große Sorgen.

Alles Gute und herzliche Grüße,  
Ulrich Schulze-Witteborg

## 10. Dienstjubiläum



Am 01.08.2022 haben wir wieder einmal ein 10. Dienstjubiläum gefeiert: Diana Minnerop, die beim holibau für die Mieterbetreuung zuständig ist, begann

im Jahr 2012 ihre Ausbildung im Unternehmen und hat zwischenzeitlich eine Fortbildung zur Immobilienfachwirtin absolviert.

Mit Blümchen und Geschenken gratulierte die gesamte Truppe zum Jubiläum.

## „Langzeittäter“

Überhaupt kann man sagen, dass die Bauvereinsbelegschaft aus „Langzeittättern“ besteht, die bereits viele Jahre im Unternehmen mitarbeiten.

Jubiläen von 20 oder 35 Jahren sind keine Seltenheit. Aktuell haben wir Kollegen, die sogar 36 und 39 Jahre im Haus tätig sind.

**Senioren-Kaffee-Termine  
im Hohenlimburger Bürgersaal**

19.09.2022  
17.10.2022  
21.11.2022  
12.12.2022

**Bitte beachten Sie die eventuell dann gültigen Corona-Regeln.**

## Die Vertreterwahl 2022



Von links nach rechts: Uli Sauerborn, Paul Krampe, Ulrich Schulze-Witteborg und Manfred Holzrichter

Am 03.04.2022 fand satzungsgemäß die Neuwahl der Vertreterinnen und Vertreter statt. In drei Wahlbezirken wurden 50 Vertreter und 24 Ersatzvertreter gewählt, die für eine Dauer

von 5 Jahren die Interessen der Mitglieder vertreten.

Während der Wahl ergaben sich nette Gespräche zwischen Wählern, Wahlhelfern und Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates.



Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben im Anschluss die Wahl angenommen und befinden sich nun offiziell im Amt.

Die Amtszeit der bisherigen Vertreterversammlung endete mit der Versammlung am 23.06.2022.

In dieser Versammlung konnten wir uns herzlich von den langjährigen Vertreterinnen und Vertretern verabschieden, die sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hatten. Insgesamt schieden 10 Personen komplett aus.

# Steigende Energiekosten führen zu hohen Mietnebenkosten



Wie hinlänglich aus den Medien zu erfahren war, ist die derzeitige Lage am Energiemarkt als beispiellos zu bezeichnen und auch ohne den drohenden Gas-Lieferstopp extrem angespannt.

Entscheidend für die Preisentwicklung (insbesondere für das Jahr 2023) wird sein, ob es im Laufe des aktuellen Sommers gelingt, die Gaspreise ausreichend zu füllen und zu erschwinglichen Preisen das Gas für das nächste Jahr einzukaufen.

Wir haben unsere Mieter bereits im Mai dieses Jahres schriftlich darüber informiert, dass durch ein Abkommen der Hagener Wohnungsunternehmen mit dem örtlichen Energieversorger mark-E gute Preiskonditionen für die Gasversorgung ausgehandelt werden konnten. Danach waren zunächst für den Erdgasbezug in diesem Jahr 2022 keine wesentlich höheren Kosten zu erwarten. Ganz aktuell ist jedoch ab dem 01.10.2022 mit einer Umlagenbelastung zu rechnen, die schon in die-

sem Jahr das Gas verteuern wird.

Auf Grund der Turbulenzen am Energiemarkt, die durch die Ukraine-Krise ausgelöst wurden, werden jedoch die Kosten für die Gasversorgung im Jahr 2023 rapide in die Höhe schnellen. Wir haben bereits die Vorauszahlungen für Betriebs- und Heizkosten im laufenden Jahr 2022 um jeweils 15 % angepasst. Durch die zu erwartende, enorme Gaspreiserhöhung ab dem Jahr 2023 werden wir frühzeitig weitere Erhöhungen bekanntgeben.

Hiermit wollen wir die hohen Energie- und Betriebskosten abfedern, die vor allem für das Jahr 2023 zu erwarten sind, und damit verhindern, dass die Bauvereinsmieter nach dem Erhalt der Jahresabrechnung die Nachzahlungen nicht mehr stemmen können.



©Rainer Sturm / pixelio.de

Hier gilt der Grundsatz: Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Wir raten allen Mietern, sich rechtzeitig auf die gestiegene Kostensituation einzustellen und frühzeitig mit den erhöhten Vorauszahlungen Rücklagen zu bilden, um einen Schrecken bei der Jahresabrechnung zu verhindern.

**Bei Fragen zum Thema „Betriebskosten / Vorauszahlungen“ können Sie sich bei unserem Herrn Hartmann melden: Tel. 0 23 34 / 95 88 33 oder E-Mail: hartmann@holibau.de**

## Hohenlimburger Bürgersaal: Gemeinsam mit der AWO direkt vor Ort – Bingo wieder möglich „wie früher“



Foto: ideenpool

Der Hohenlimburger Bürgersaal gehört zu den Immobilien des Hohenlimburger Bauvereins und wird seit Anfang dieses Jahres von der AWO betrieben.

Die Räume werden für interne Veranstaltungen und als Begegnungsstätte von verschiedenen Gruppen genutzt.

Veranstaltungen für ältere Bürgerinnen und Bürger aus Hohenlim-

burg, denen mit einem bunten Angebot etwas Gutes getan werden soll, stehen im Vordergrund.

Auch die beliebten Bingo-Nachmittage werden wieder bestens besucht. Wir vermieten in der angrenzenden Seniorenwohnanlage 57 Wohnungen. Größere Feiern, wie z. B. Hochzeiten oder Polterabende soll es

aus Rücksicht auf die Hausbewohner nicht mehr geben.

Interessierte für eine Saalanmietung können sich direkt an die AWO wenden:

Tel. 02331/ 381 10 oder per Mail an Diana Federmann (diana.federmann@awo-ha-mnk.de).

### Mietertreffen für Senioren und Angehörige mit unseren Kooperationspartnern im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1 in Hohenlimburg:

**07.09.2022, 15.00 Uhr**  
mit einem Team vom DRK Hagen und dem Thema „Ambulanter Pflegedienst und Hausnotruf“

**12.10.2022, 15.00 Uhr**  
mit Frau Rychlik von der Polizei Hagen und dem Thema „Sicherheit für Senioren“

**Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an den Mietertreffen telefonisch bei Frau Minnerop (Tel. 0 23 34 / 95 88 27) an.**

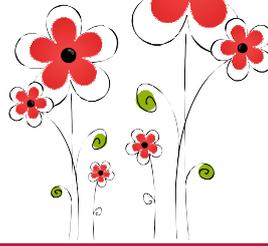
**Und bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.**

**09.11.2022, 15.00 Uhr**  
mit dem Modemobil und einer flotten Modenschau mit Möglichkeit zum Kauf

**12.12.2022, 15.00 Uhr**  
mit einem bunten, adventlichen Jahresabschluss mit Tanz und Bingo



# Richtig Heizen & Lüften



## Schonen Sie Ihre Brieftasche – so einfach geht's!



©Rainer Sturm / pixelio.de

ten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

### **Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften**

So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchtigkeit dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

### **Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen**

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 - 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

Angst vor dem kommenden Winter? Verständlich bei den explodierenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um die eigene Brieftasche zu entlasten! Kennen Sie alles – gut, dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen!

Aber vielleicht wollen Sie doch Ihren Geldbeutel entlasten in diesen unsicheren Zeiten. Denn die Bundesregierung hat bereits für die Gasversorgung in Deutschland die Alarmstufe ausgerufen. Dieses könnte bedeuten, dass Gas in der nächsten Heizperiode knapp wird.

Deshalb tun wir alle gut daran, überall, wo möglich, schon jetzt Energie einzusparen und den Stromverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäude zu senken.

Wohnungsunternehmen sind aufgefordert, ihre Heizungsanlagen richtig einzustellen, um so den Energieverbrauch zu reduzieren. Und wir als Verbraucher können ebenfalls einen großen Beitrag leisten, indem wir Zuhause mit einfachen Tipps Energie einsparen. Angesichts der immer weiter steigenden Energiekosten ist dies auch im persönlichen Interesse von jedem von uns.

### **20 bis maximal 22 Grad C reichen in der Regel aus!**

20 – 22°C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Gelbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen,

dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

### **Heizung vor dem Lüften abdrehen**

Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fen-



©Rosel Eekstein / pixelio.de

ster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

### **Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen**

Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minu-

### **Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen**

Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.



### **Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern**

Heizkörper sollten freigelassen werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

### **Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten**

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

### **Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten**

Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

### **Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen**

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

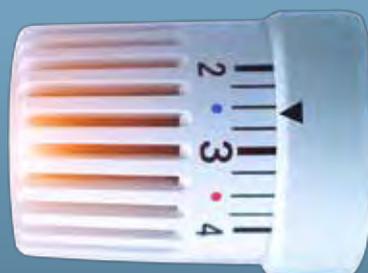
### **Kühlschränke können Stromfresser sein**

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

Quelle:

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

# VERHEIZ DEIN GELD NICHT.



# DREH RUNTER!

Wer nur ein Grad weniger heizt,  
spart circa 6% Energiekosten.

[www.gdw.de](http://www.gdw.de)

Die Wohnungswirtschaft  
Deutschland



## Ihre Fragen zum Thema Heizen & Lüften

beantwortet unser Mitarbeiter  
**Christoph Gronwald**

Tel. 0 23 34 / 95 88 26

E-Mail: [gronwald@holibau.de](mailto:gronwald@holibau.de)





Bei diesen „Damen“ handelt es sich um die Sturmtiefs vom Jahresanfang 2022, die innerhalb weniger Tage mit unbändiger Kraft über das Land sausten. Zugausfälle, gesperrte Brücken und entwurzelte Bäume hielten die Rettungskräfte in Atem.

Die Schadensmeldungen, die in unserer technischen Abteilung eintrafen, bezogen sich glücklicherweise hauptsächlich auf heruntergefallene Dachziegel und abgebrochene Äste.

Weil die Stürme jedoch in so kurzen Abständen kamen, läutete das Tele-

fon hier im Haus im Minutentakt. So gar Urlaubstage wurden verschoben, um der Situation gerecht zu werden.

Ein besonderes Dankeschön geht hier an unsere Frau Paulsen aus der technischen Abteilung, die trotz des großen Andrangs ihre Ruhe und Verbindlichkeit beibehalten hat. Und natürlich sagen wir auch bei unseren Handwerkern „Danke“, die viele Arbeiten in Windeseile erledigten.



Für die Zukunft bitten wir auch einmal um Ihre Mithilfe:

Bitte zeigen Sie in solchen Ausnahmesituationen Verständnis, wenn Sie beim Anruf nicht sofort ein Freizeichen hören oder der Handwerksbetrieb nicht innerhalb von einer Stunde vor der Tür steht.

Wir tun garantiert unser Bestes, damit allen Mieterinnen und Mietern schnell und unkompliziert geholfen wird. Mit einem Lächeln und ein paar netten Worten ist so ein Sturm sicher für alle Beteiligten weniger wild.

## Unterbringung von Schutzsuchenden

Bekanntlich haben sich durch den Ukraine-Krieg viele Flüchtende auf den Weg in die benachbarten westlichen Länder gemacht.

Auch Hagen wurde von der Flüchtlingswelle erfasst und zeitlich überrollt. Als Hohenlimburger Bauverein haben wir uns in der Pflicht gesehen, bei der Unterbringung der Flüchtlinge zu unterstützen. Insgesamt haben wir ein gutes Dutzend an Wohnungen zur Verfügung gestellt.

Die Wohnungen haben wir so hergerichtet, dass sie nach den Renovierungsmaßnahmen direkt bezogen werden konnten. Um auf eine ordentliche Anzahl an Wohnungen zu kom-

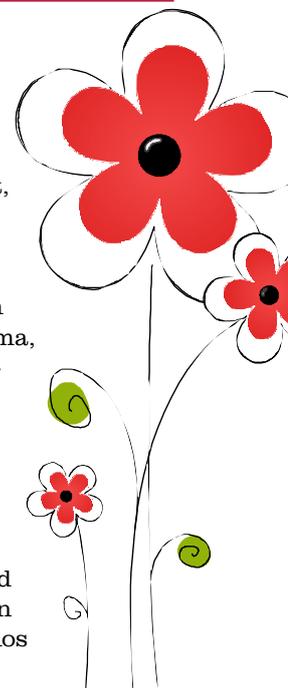


©Bernd Wachtmeister / pixello.de

men, haben wir uns auch für Wohnraum entschieden, der eigentlich nicht mehr zur Vermietung anstand, da die Häuser auf mittlere Sicht abgerissen werden sollen.

Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, die Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Die Integration der Flüchtlinge ist ein ebenso wichtiges Thema, wie die Zusammensetzung in den Hausgemeinschaften.

Wir haben uns sehr bemüht, dass die Wohnungen nicht überbelegt werden und das Zusammenleben in den Häusern problemlos bleibt.



# Beseitigung der Flutschäden im Bestand: Gebäude Grünrockstraße 7 / 7a



Unser Wohnhaus Grünrockstr. 7 / 7a mitten in der Hohenlimburger Innenstadt, in dem auch 2 Gewerbeeinheiten untergebracht sind, war von der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr am stärksten betroffen. Kein anderes Bauvereinshaus hatte es in diesem Ausmaß „erwischt“. Unsere technische Abteilung hat alles darangesetzt, die Schäden im Gebäude zu beseitigen, die durch die Wassermassen verursacht worden waren. Unsere beauftragten Fachfirmen haben im Verlauf des letzten Jahres kräftig mitgewirkt, um das Gebäude wieder einwandfrei herzurichten.



Als Vermieter der Gewerbeeinheiten, in denen ein Juweliergeschäft und ein Tabak-/Lottoladen untergebracht sind, waren wir von Anfang an sehr um den Weiterbetrieb der

Geschäfte bemüht. Durch Improvisation und die anschließend notwendigen Baumaßnahmen konnten wir gemeinsam erreichen, dass die Geschäftsbetriebe lediglich für eine relativ kurze Zeit unterbrochen werden mussten; beim Juweliergeschäft blieben die Türen sogar nur wenige Tage geschlossen.

Nach den baulichen Maßnahmen sind die Geschäftsräume umso einladender geworden. An die Arbeiten des Bauvereins schlossen sich weitere Maßnahmen im Inneren der Geschäftsräume an, an denen der Bauverein dann nicht mehr beteiligt war.

## Wir setzen unsere energetischen Sanierungen fort

**Eingerüstet:**  
Wiesenstraße 41/43



Technisch begleitet von  
Sven Eiben

**Erste Arbeiten an den Hausvordächern:**  
Heidestraße 103



Technisch begleitet von  
Ruven Kruzinski

## Hoher energetischer Standard mit neuer Heizungstechnik



©Rainer Sturm / pixelio.de

Im Jahr 2022 stehen unsere Objekte Wiesenstraße 41 / 43 und Heidestraße 103 auf der Liste für eine energetische Sanierung.

Begleitet werden die Maßnahmen von unseren beiden technischen Mitarbeitern, Sven Eiben und Ruven Kruzinski.

Schon vor der Ukraine-Krise haben wir uns dazu entschieden, bei den Sanierungsarbeiten einen besonderen energetischen Standard umzusetzen. Die Vollmodernisierung der insgesamt 3 Häuser mit 18 Wohneinheiten und rund 1.400 m<sup>2</sup> Wohnfläche erfolgt nach KfW-Standard 70 EE und ist mit erheblichen Zuschüssen, aber auch erheblichen Kosten verbunden. Neben den üblichen Dämmmaßnahmen (Fassade, Kellerdecke und Dachboden) setzen wir eine besondere Heizungstechnik um. In allen drei

Häusern wird eine Erdwärmeheizung installiert. Unsere Mieter können sich damit zukünftig auf eine innovative, sichere und sparsame Energieversorgung freuen.

Wir sind hier sicherlich am Puls der Zeit und tun genau das, was im Moment viele Seiten fordern und für richtig halten.

Es sind unsere ersten Schritte in eine neue Versorgungstechnik, die wir bislang im Bestand so noch nicht im Einsatz haben.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es allerdings:

Aufgrund der aktuellen Marktlage kann es bei einigen Bauteilen zu Lieferengpässen kommen. Hierdurch können unter Umständen Verzögerungen in der Abwicklung und Fertigstellung entstehen, auf die wir leider keinen Einfluss haben.

# Mach mit!

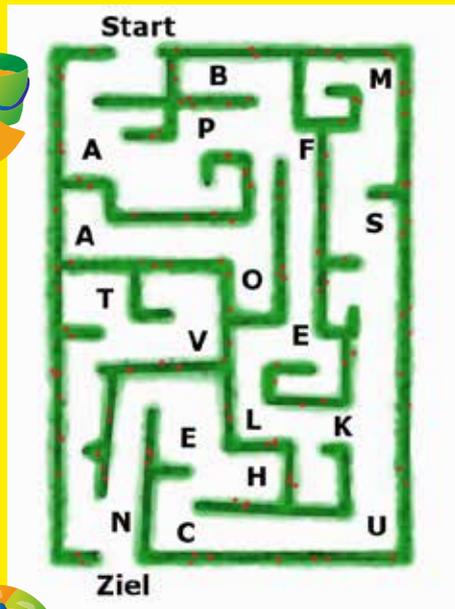
## „Der kleine Bauverein“



Foto: Rosel Eckstein / pixelio.de

Schaffst Du es, den Weg durch das Labyrinth zu finden?

Halte dabei die Augen auf, denn im ganzen Labyrinth sind Buchstaben verteilt. Wenn Du den richtigen Weg gehst und die Buchstaben dabei aufsammelst, erhältst Du ein Lösungswort.



Und? Hast Du das Lösungswort gefunden? Schreib die Lösung zusammen mit Deinem Alter auf eine

Postkarte und schick diese an:  
Hohenlimburger Bauverein eG,  
Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.  
Oder sende eine E-Mail an:  
info@holibau.de,  
Kennwort „Kleiner Bauverein“

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Teilnehmen dürfen Kinder bis 14 Jahre.

Viel Spaß und viel Glück!  
Einsendeschluss: 26. September 2022

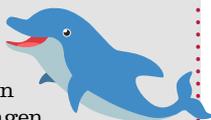
### Impressum:

**Redaktion und Fotos:**  
Hohenlimburger Bauverein  
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen  
Telefon 0 23 34 / 95 88-0  
Internet www.holibau.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Ulrich Schulze-Witteborg,  
Vorstandsvorsitzender

**Satz und Druck:**  
Geldsetzer & Schäfers GmbH,  
Letmathe

**Vektorgrafiken:**  
freepik.com / pixabay.de



## Käse-Lauch-Crostata



Wer mag, kann mit der Füllung oder den Gewürzen experimentieren und nette Variationen des Rezeptes abwandeln.

### für den Teig:

125g Mehl  
125g Roggenmehl  
½ TL Salz  
80 ml kaltes Wasser  
etwas getrockneter Dill, Guineapfeffer, Senfpulver, Fenchelsamen (hier funktioniert auch eine fertige Brotgewürzmischung)

### für den Belag:

2 Stangen Lauch  
2 EL Butter  
1 EL Mehl  
125g Schmand  
120g geriebener Cheddar-Käse  
geriebener Parmesan-Käse  
Salz und Pfeffer



und mindestens 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

**2)** In der Zwischenzeit kann der Backofen auf 175°C vorgeheizt und der Belag zubereitet werden.

Für den Belag wird der kleingeschnittene Lauch in Butter angebraten, so dass er goldbraun wird. Nun einen Esslöffel Mehl unterarbeiten. Portionsweise den Schmand unterrühren bis die Masse etwas eindickt. Jetzt vom Herd nehmen, den geriebenen Cheddar einrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze muss nun etwas auskühlen.

**3)** Währenddessen wird der Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche grob rund, ca. 3 mm dick ausgerollt und anschließend auf ein mit Backpapier belegtes Backblech gelegt. Die Lauch-Mischung wird nun in der Mitte des Teiges verteilt. Es sollte ein Rand von ca. 4 cm bleiben. Der Rand wird nun leicht überlappend zur Mitte der Crostata gefaltet. Abschließend wird etwas geriebener Parmesan auf dem Belag verteilt.

**1)** Für den Teig wird das Mehl mit dem Salz und einem Teelöffel, der zuvor im Mörser zerstoßenen Gewürze vermischt. Dann wird die Butter mit den Händen untergearbeitet. Nur so viel Wasser zugeben, dass ein gleichmäßiger Teig entsteht. Diesen zu einer Scheibe formen, in Frischhaltefolie wickeln

Jetzt für ca. 25 Minuten in den Ofen und noch warm genießen.

Guten Appetit  
wünscht Linda Minutolo

